

# Mitteilung

Fachbereich V  
Aktenzeichen:  
Vorlage Nr.: MI/0167/2016

Vorlage für die Sitzung	
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr	22.11.2016 öffentlich

Beratungsgegenstand:	<b>Nominierung des Wettbewerbsbeitrags "BonnUmland - shareregion"</b>
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:	keine
Haushaltsmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:	keine

## Sachverhalt/Rechtliche Würdigung:

Das Land NRW hat den Projektauftrag „StadtUmland.NRW“ aufgelegt, mit dem Zukunftsprojekte für Großstädte und ihre Nachbarkommunen in NRW gefördert werden. Aufgefordert sind die Großstädte des Landes sowie deren Umlandkommunen, bis Anfang April 2017 Zukunftskonzepte der interkommunalen Kooperation zu entwickeln. Themenschwerpunkte sollen die Bereiche Siedlungsentwicklung, Wohnen, Gewerbe, Mobilität und Infrastrukturen sein, darüber hinausgehende individuelle Themensetzungen sind möglich.

Das Projekt ist in 2 Arbeitsphasen gegliedert (siehe Projektauftrag, Anlage 1):

Phase I beinhaltet die Bewerbung um die Teilnahme für das Projekt, dazu war bis zum 14. September ein Exposé (3 DIN A 0 Plakate) einzureichen. In der zweiten Phase sollen innerhalb des Zeitraumes Oktober 2016 bis Anfang April 2017 die Konzepte ausgearbeitet werden. Durch die Nominierung eines Stadt-Umlandverbundes für die zweite Phase steht diesem für die Ausarbeitung des Projektes u.a. eine finanzielle Unterstützung durch das Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV) i.H.v. 200.000 € zur Verfügung. Am Ende der Phase II prämierte Preisträger wird das MBWSV in besonderer Weise in seinen Förderprogrammen berücksichtigen.

Auf der Grundlage der bereits bestehenden interkommunalen Kooperation innerhalb des :rak (Regionaler Arbeitskreis Bonn / Rhein-Sieg / Ahrweiler) haben sich die Stadt Bonn gemeinsam mit 13 umliegenden Kommunen und dem Rhein-Sieg-Kreis um die Teilnahme mit dem Beitrag „BonnUmland-shareregion“ beworben (siehe Anlage 2).

Die Bewerbung baut auf den 25-jährigen Erfahrungen der regionalen Zusammenarbeit im :rak auf und identifiziert aktuelle Herausforderungen, Ziele und Konzeptbausteine der interkommunalen Kooperation, auch vor dem Hintergrund der Neuaufstellung des Landesentwicklungsplanes (LEP) und der Überarbeitung des Regionalplanes.

Das Bewerbungsverfahren ist inzwischen abgeschlossen. Von 13 eingereichten Anträgen wurden 8 für die weitere Bearbeitung nominiert (siehe Anlage 3 und 4). Der Beitrag „BonnUmland-shareregion“ gehört zu den Stadt-Umlandverbänden, die für die Phase II ausgewählt wurden (siehe Anlage 5).

Hinter dem Motto „BonnUmland – shareregion: Teilen und Tauschen als Handlungsprinzip“ steht die Ausgangsthese, dass die Entwicklung der Region durch ein zielgerichtetes und koordiniertes Nutzen der unterschiedlichen Potenziale der Teilräume so beeinflusst werden kann, dass trotz des hohen Wachstumsdrucks die Lebensqualität der Region bewahrt und weiterentwickelt werden kann.

In den nächsten Monaten werden nun die thematischen Arbeitsgruppen (Wohnraumversorgung / Quartier, Mobilität, Wettbewerbsfähigkeit / Wirtschafts- und Innovationskraft / Gewerbeflächenentwicklung, Konkurrenz / Ausgleich) sowie die Lenkungsgruppe, die von allen teilnehmenden Gebietskörperschaften besetzt wird, anhand von Lupenräumen konkrete Vorschläge und Handlungsempfehlungen zu Instrumenten, Kriterien, Verfahren und Projektskizzen erarbeiten. Die politischen Gremien werden weiter über den Fortgang informiert.

Weitere Informationen zum Projekt „StadtUmland.NRW“ können der Internetseite des MBWSV [www.stadtumland-nrw.de](http://www.stadtumland-nrw.de) entnommen werden.

Rheinbach, den 08.11.2016

gez. Stefan Raetz  
Bürgermeister

gez. Margit Thünker-Jansen  
Fachgebietsleiterin